

chem Ergebnis sie ihre Aufgaben im Bauwesen, im Verkehr, auf dem Gebiet der Dienstleistungen u. a. erfüllen. Solche Berichterstattungen sind zugleich ein wertvoller Erfahrungsaustausch für alle Beteiligten. Aus ihnen ergeben sich unmittelbare Hinweise für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation und für die staatliche Leitungstätigkeit auf den verschiedensten Gebieten.

Es ist wichtig, das Studium und die Auswertung der Beschlüsse des VIII. Parteitages unmittelbar mit dem Kampf um die unbedingte Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971, mit der Beratung der Kennziffern für den Volkswirtschaftsplan 1972 und der Ausarbeitung des Fünfjahresplanes zu verbinden. Viele Kreistage und ihre Räte unternehmen große Anstrengungen zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion und zur Verbesserung der Dienstleistungen. Umfassende politisch-organisatorische Tätigkeit und enge Zusammenarbeit der Partei, der staatlichen Organe und Massenorganisationen, der Betriebe und der Nationalen Front führten zum Beispiel im Kreis Staßfurt zu guten Ergebnissen: Die geplante Konsumgüterproduktion wurde im ersten Halbjahr 1971 mit 104,5 Prozent erfüllt, darüber hinaus konnten der Bevölkerung bisher über 40 Erzeugnisse mit einem Wertumfang von etwa 4 Millionen Mark angeboten werden. Der 1. Sekretär der Kreisleitung, Genosse Kühn, wies in der Bezirksleitungssitzung Mitte Juli darauf hin, daß längst noch nicht alle Potenzen des Kreises ausgeschöpft sind. Es wurde deshalb den staatlichen Organen empfohlen, einen Erfahrungsaustausch über die ersten Ergebnisse der Konsumgüterproduktion mit allen im Territorium ansässigen Betrieben durchzuführen und weitere Möglichkeiten zu erschließen.

Auf dem VIII. Parteitag ist unmißverständlich gesagt worden, daß bei der Qualifizierung der staatlichen Leitung und Planung die noch wirksamere Zusammenarbeit der staatlichen Organe mit den Bürgern eine vordringliche Aufgabe ist. Nur diese Arbeitsweise führt zu klaren, verständlichen und überschaubaren Entscheidungen, zur Erhöhung der Aktivität und Initiative der Werktätigen und zu sichtbaren Ergebnissen in der Arbeit. Sie wird auch helfen, die noch vorhandene Papierflut einzudämmen.

Maßstab — konkrete Ergebnisse

Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe der Parteiorganisationen bei den örtlichen Staatsorganen, dafür zu sorgen, daß festgelegte Maßnahmen mittels dieser engen Zusammenarbeit mit den Werktätigen mit höchstem Nutzen durch-

geführt, neue und gute Erfahrungen verallgemeinert werden. Die Parteiorganisationen sollten auch darauf einwirken, daß jetzt nach dem Parteitag nicht unzählige allgemeine Konzeptionen produziert werden, die viele Mitarbeiter an den Schreibtisch binden. Maßstab für die Parteiarbeit und für die staatliche Leitungstätigkeit sind die konkreten Ergebnisse bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages. Konkrete Festlegungen, klare Verantwortung mit kontrollier- und abrechenbaren Aufgaben, Mitwirkung der Werktätigen, gesellschaftliche Kontrolle, das sind die Merkmale wissenschaftlicher staatlicher Leitungstätigkeit.

Die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages auf dem Gebiet der staatlichen Arbeit erfordert von allen Genossen und Mitarbeitern der staatlichen Organe, das Bewußtsein zu festigen, Beauftragte der die Macht ausübenden Arbeiterklasse zu sein, das heißt eine feste Klassenposition zu haben. Das heißt ferner, daß jeder Entscheidung die Interessen der Arbeiterklasse und der gesamten Bevölkerung zugrunde liegen müssen. Klassenmäßig handeln heißt politisch handeln bei der Erfüllung aller staatlichen Aufgaben. Der Rat, alle Fachbereiche, jeder Leiter, jeder Mitarbeiter müssen — und das können sie wiederum nur durch enge Verbindung mit dem Leben — voraussehen, wie sich vorgesehene Entscheidungen und Maßnahmen auf die Bevölkerung auswirken werden. Das Denken der Menschen, ihre Probleme und Bedürfnisse — nicht einseitig technisch - ökonomische Fragen — sind Ausgangspunkt und Ziel jeglicher staatlichen Arbeit. Das muß zum Grundsatz aller Genossen und Mitarbeiter der örtlichen Staatsorgane werden.

Die Parteiorganisationen bei den örtlichen Staatsorganen haben in Durchführung der Beschlüsse des 14. und 16. Plenums des ZK unserer Partei, in Vorbereitung des VIII. Parteitages der SED ihre gewachsene Kampfkraft unter Beweis gestellt. Dafür wurde allen Genossen und Mitarbeitern der Dank des Parteitages ausgesprochen. Wenn alle Parteiorganisationen der örtlichen Staatsorgane, alle Genossen, mit Gründlichkeit, Sachlichkeit und schöpferischem Elan an die Realisierung der künftigen Aufgaben gehen, werden sich im Kampf um die Verwirklichung der vom Parteitag gestellten Aufgaben weitere Erfolge einstellen, werden die örtlichen Organe unserer sozialistischen Staatsmacht ihren Anteil an der weiteren allseitigen Stärkung der DDR leisten.

Werner Böhm e